

„Messe eine ideale Plattform“

SÜDKURIER-Umfrage unter Ausstellern der **Bildungsmesse** in der Meßkircher Stadthalle

Meßkirch (ela) „Die Präsenz ist wichtig!“ In dieser Aussage waren sich die vom SÜDKURIER befragten Aussteller der Bildungsmesse in der Meßkircher Stadthalle einig. Egal, ob am Stand der Bundespolizei, der handwerklichen Berufe oder der regionalen Betriebe, alle Befragten sagten, dass die Messe eine geeignete Werbepattform sei. Unterschiedlich waren dagegen die Erfahrungen, was das Interesse der Schüler betraf: „Die meisten haben keine Vorstellung, haben sich im Vorfeld keine Gedanken über den Beruf gemacht und wissen gar nicht, was sie fragen sollen“, sagten **Kerstin Bartsch** und **Rolf Schümann** von der Bundespolizei. Den Beiden fielen vor allem der fehlende Antrieb der Jugendlichen und die oft schlechten Schulnoten auf. Auch die Vertreter der handwerklichen Berufe berichteten über Probleme: „Die Stände, die über nicht-handwerkliche Ausbildungen informieren,

wie Banken oder industrielle Firmen, haben mehr Zulauf“, stellten **Lothar Dunz** von der Zimmerer-Innung wie auch **Heribert Straub** und **Wolfgang Springer** von der Schreiner-Innung fest. „Aber Handwerk hat Zukunft“, sagten die beiden Schreinermeister und sind sich sicher, dass das Interesse am Handwerk geweckt werden könne. „Wir haben während der Messe sogar Praktikanten gefunden“, erzählte dagegen **Marius Möll**, Azubi im dritten Jahr beim Meßkircher Sanitärtechnik-Unternehmen Nabenhauer.

Auch den anderen Auszubildenden, die an den Ständen für Fragen bereitstanden, hat der Messeauftritt Spaß gemacht. „Für viele ist es einfacher, Gleichaltrigen Fragen zu stellen und wir können direkt von unseren Erfahrungen in der Schule und während der ersten Lehrjahre berichten“, sagte **Sabrina Metzler**, Auszubildende bei der Firma Geberit. Für **Timar Klopke** und

Christoph Tawaski am Stand der Bau-Innung Sigmaringen war der Arbeitstag auf der Bildungsmesse ebenfalls kein Problem: „Wir verfügen als Azubi über genügend Kenntnisse, um die gestellten Fragen zu beantworten.“

Über zu wenig Fragen konnte sich auch **Helga Maucher** am Stand der Konditorei-Innung nicht beklagen. „Man merkt schnell, wer wirkliches Interesse hat und es macht Spaß, den Jugendlichen weiter zu helfen“, so die Rentnerin, selbst langjährige Konditorin. Dass das Interesse von Seiten der Schüler da sei, beobachtete auch **Bernd Buchta**. „Das Angebot und die Darstellung der Messe sind mehr als gut, aber schwach ist die fehlende Präsenz der Eltern“, so der Lehrer. **Albert Schmid**, der die Bildungsmesse organisierte, ist zuversichtlich: „Der Samstag ist der klassische Schüler-Eltern-tag. Uns ist es wichtig, die Eltern mit ins Boot zu holen.“

SWELT



Heribert Straub



Bernd Buchta



Marius Möll



Sabrina Metzler



Kerstin Bartsch



Lothar Dunz

BILDER: BÜCHELER